

BASIC HIGHFLY

LANDKULTUR: DEZENTRAL, ÜBERALL, VERNETZT!

Kultur-Tanker wie die Stage Entertainment mit ihren zig Musicals, mit 1.700 Mitarbeitern und in normalen Jahren einem Umsatz von 300 Millionen Euro, stecken seit Anfang der Pandemie fest. Ebenso andere Kultur-Konzerne und die meisten der großen Festivals.

Der kommerzielle Kulturbetrieb hat sich über die Jahrzehnte auf derart hohe Vorlaufzeiten und -kosten gebeamt, dass ein kurzfristig flexibles Krisenmanagement schlicht nicht mehr möglich ist. Der allgemeine Wachstums-Zwang stellt sich nun noch klarer als das Risiko heraus, das die Branche schon lange vor der Krise in sich barg. Die pandemiegewachsenen Klippen verdeutlichen nur umso deutlicher Fragen, die sich schon länger nach einem anderen kulturellen Verständnis neben der industriegeprägten Branche stellen.

Dabei ist unterhalb des Radars der klassischen Medien stetig eine neue Ebene des kulturellen Lebens in unserem Land gewachsen. Musik- und Theater-Initiativen, Scheunen-Festivals und Wohnzimmerkonzerte sprießen fröhlich in den ländlichen Räumen. Diese erweisen sich nun als wesentlich flexibler und kreativer im Krisenmanagement als die Dickschiffe. Hinzu kommt, angesichts des Wandels der Arbeitswelten, frischer Wind aus den Städten. Rasantes Wachstum beim Home-Office, kurzfristig



Unterhalb des Radars der klassischen Medien ist stetig eine neue Ebene des kulturellen Lebens in unserem Land gewachsen.

nutzbare Working-Spaces auf dem Land, Mieten- und Immobilien-Preis-Explosion in den Metropolen kehren den Trend jahrelanger Landflucht junger Menschen um.

Zumal sich angesichts der Schäden, die die Globalisierung mit sich bringt, ein neues Bewusstsein für regionale Verbundenheit und Naturnähe entwickelt. Förderprogramme wie LAND INTAKT und NEUSTART KULTUR ermöglichen die Produktion dieses Magazins. Damit entsteht eine Plattform, die den vielen kleinen, häufig ehrenamtlichen Bühnen und den Kulturschaffenden einen ganz neuen, ihrer Leistung angemessenen Auftritt verschaffen. Darüber hinaus ist die Grundlage für ein nachhaltiges Netzwerk. Es waren im vergangenen Jahr fünf Akteure, die den Plan eines regionalen Kulturmagazins gefasst haben: der Musikische Förderverein Barnstedt, die Adendorfer Serenade, die Musikmeile Barnstedt, das ONE WORLD Kulturzentrum und die Kulturbeauftragte aus Scharnebek. Die VHS Region Lüneburg, 30 Jahre Heimat des Vorläufermagazins AUSBLICK, kam hinzu. Und während der Arbeit am Blatt, entstanden weitere Verbindungen: zu KONAU 25, dem Jahrmarkttheater und den Akteuren des geplanten CON NEXT - Festival der Verbindungen.

Mit dieser ersten, zweimonatlichen Ausgabe, möchten wir alle Kulturschaffenden, insbesondere aus der ländlichen Region, einladen, sich an diesem neuen Medienprojekt zu beteiligen.

Mit redaktionellem Input, mit Themenanregungen, Arbeitsleistung und je nach zur Verfügung stehendem Budget, auch mit Kostenbeteiligung.

WIR FREUEN UNS AUF DEN NEUSTART KULTUR UND...

BEWEGUNG FÜR DIE KULTURSZENE

EIN HOCH AUF DIE
KULTUREN DER REGION

Das Virus hat vieles verändert. War noch vor einigen Jahren von der Anziehungskraft der Metropolen die Rede, so leiden heute Städter*innen angesichts der Pandemie besonders. Städtische Enge bedeute sowohl höheres Risiko als auch geringere Möglichkeiten, nötige Auflagen erträglich zu gestalten. Viele Menschen überlegen daher, der Stadt den Rücken zu kehren. Vor zwanzig Jahren bin ich aus der Metropole wegen der Naturnähe des ländlichen Lebens hergezogen. Aus damaliger Sicht zum Preis des Verlustes kultureller Vielfalt, die ich meinte, zurückzulassen. Gerne eingetauscht gegen Dorffest, Stammtisch, Scheunen-Rock ... Dachte ich. Ich habe einige Zeit gebraucht, um zu entdecken, wie bunt das kulturelle Angebot der Region ist. Und wie rasant es sich entwickelt. Nur ein ganzes Stück unaufgeregter in der Kommunikation. Was sehr angenehm ist, weil sich hier viel weniger ein eitler Kulturbetrieb vor den Akteur:innen in Szene setzt. Man braucht zuweilen jedoch detektivisches Gen, um spannende Programme aus der Region zu entdecken. Es fehlt ein verbindendes Medium, das all den engagierten kleinen Initiativen, Akteur:innen und freien Bühnen angemessenen Raum und dem kulturinteressierten Publikum Orientierung bietet. So entstand die Idee für AUSBLICKKULTUR. Dank der Förderung durch Neustart Kultur können wir

nun erst einmal 3 zweimonatliche Start-Ausgaben in 2021 produzieren. Die hier vorliegende mit 24 Seiten, die nächsten dann mit je 40 Seiten. Denn wir gehen davon aus, dass, wenn diese erste Ausgabe über die Landeszeitung und über weitere Stellen verteilt ist, sich weitere Kulturtreibende mit ihren Programmen bei uns melden werden.

Wir freuen uns darauf und sagen herzlichen Dank allen, die dieses Medien-Projekt fördern und unterstützen. In Kürze folgen dann unter gleichem Namen noch eine Website und ein Plakatnetz.

Jens Thomsen
Herausgeber

IMPRESSUM:
AUSBLICKKULTUR
c/o ONE WORLD Ostheide e.V.
Alte Schulstraße 1
21400 Reinstorf
Kontakt:
Redaktion@Ausblick-Kultur.de
V.i.S.d.P.: Jens Thomsen
Gestaltung: Kirsten Donat,
Die Mission, Hamburg
Druck: von Sternsche Druckerei,
Lüneburg
Auflage: 33.400, davon 4000 frei
verteilt (Beilage Landeszeitung für
die Lüneburger Heide). Gefördert
durch das Programm Neustart
Kultur der Staatsministerin für
Kultur und Medien.

Durch Corona sind viele
Kulturorte im Stillstand

Das neue Magazin AUSBLICKKULTUR bringt Bewegung in unsere regionale Kulturszene, mit dem Ziel, die vielseitige und lebendige Kulturlandschaft unserer Region zu stärken. Eine spannende Reise mit vielfältigen kulturellen Themen liegt vor uns: Tolle Reportagen, interessante Interviews und Portraits, Wissenswertes aus unserer Kultur-Region – viele neue und aktuelle Themen finden ihren Platz in AUSBLICKKULTUR. Das Publikum ist bereit, die Sehnsucht nach kulturellen Erlebnissen ist groß. Kunst und Kultur schenken uns Lebensqualität und Lebensfreude – sie sind für den Landkreis Lüneburg mit seinen Städten und Gemeinden unverzichtbar, denn sie bereichern unsere Region, unsere Gesellschaft und unser Dasein. Ich freue mich auf diesen Kulturausblick und wünsche uns allen viel Freude beim Lesen und Entdecken.

Jens Böther
Landrat

Es gibt Gold und
Diamanten !!!!

Mein Vater sagte, die Welt, das Universum und das Leben sei „nur“ Chemie und Physik ... aber selbst wenn Gefühle, unsere Emotionen, auch chemische, physischen Ausdruck haben, so sind sie doch nicht wirklich messbar. Dafür haben wir Menschen Sensoren entwickelt, die uns für gewisse Dinge oder dagegen einstimmen ... Reaktion und Wirkung, Überlegung und Instinkt. Das ist, was Kunst und Musik ausmacht. Aber, zurück zur Physik: Nun haben, nach der Gravitationstheorie, die Bühnen der Region ihre Kräfte gebündelt. In diesem Medium – ausführliche Information, Hintergründe, Besonderes. Dieser Ausblick ist ein wichtiger Schritt zum Erfolg für unser Kulturleben. Hier findet man kulturelles Gold und Diamanten, der Horizont der schönen Ereignisse weitet sich. Fragmente verbinden sich zum Netz gemeinsamer Erlebnisse. Das bereichert die Region, denn interessante Programme sollten auch geographisch übergreifend sein.

Wir sehen und hören uns. Mit großer Freude im One World ... und nicht nur dort. Ich freue mich.

Vladyslav Sendek
einer der weltbesten
Jazz-Pianisten und
langjähriges Mitglied der
NDR-Bigband

NEUEN ZUSAMMENHALT, DER IN DER KRISE WUCHS

Neue
alte Pfade

Gratulation und ein großes Dankeschön zu dieser ersten Ausgabe. Ich freu' mich, dass neben dem ganzen Digital-Hype klassisches Erleben nicht verloren geht. Online hat seine Berechtigung, doch wie beim direkten Konzerterlebnis liegen Welten zwischen einem mit Herzblut gestalteten Magazin und Algorithmus-getriebenem Online-Content. Ganz abgesehen vom haptischen Vergnügen, genüsslich zu blättern, statt hektisch zu wischen.

Die Pandemie verlangt einiges ab von Veranstaltern und Künstlern, aber sie ist auch eine Chance, sich neu aufzustellen, zu hinterfragen und neue Pfade zu gehen oder bewährte wieder zu entdecken. Wir Kulturschaffenden sind mehr als dankbar, dass es Menschen gibt, die sich nicht unterkriegen lassen und mit uns gemeinsam den Weg aus der Krise gehen, abseits der Mainstream-Pfade – in Reinstorf, Barnstedt, Adendorf oder sonst wo in der Region, auf Bühnen, die in ihrer Beweglichkeit und Offenheit weitaus weniger flexibel sein können und dürfen.

Alexander Eisele
Klarinettist der Lüneburger
Symphonikern und
Leiter der Lumberjack
Bigband Göttingen

A warm Welcome to
AUSBLICK KULTUR !

It's such a good initiative, making it easier for people to keep updated about exiting events nearby in the countryside, and for artists to be visible.

I have enjoyed playing a few concerts (on tour from Denmark with Makiko's Hirabayashi's Trio) at the cozy and hip venue One World in Reinstorf. It's great to come and play for such a warm German audience, sharing the music and vibrant atmosphere with people-live! I hope for more of this kind of experience in the future!

Marilyn Mazur
Perkussionistin aus
Kopenhagen,
bekannt durch ihre
Kooperationen
mit Miles Davis,
Jan Garbarek und
anderen Jazz-Größen



Foto: Bert Brüggemann

Liebes
Publikum

Sie haben gerade etwas sehr Schönes in der Hand. Eine Einladung zu einer andauernden Entdeckungsreise. Wo können Sie was zu welchem Zeitpunkt erleben? Welchen wunderschönen Ort besuchen, um Kultur aller Genres und Sparten zu genießen? Gerade in diesen besonderen Zeiten sorgt der AUSBLICKKULTUR damit für die dringend nötige Verbindung zwischen Publikum und Kulturschaffenden. Diese Publikation zeigt Ihnen die ganze Vielfalt der kulturellen Orte und lädt Sie ein, sich Ihren Kunstweg selbst zu gestalten.

Aber auch für uns Kulturschaffende ist es etwas sehr Wertvolles: Ein Kompass durch die kulturelle Nachbarschaft, ein Wegweiser zu Entertainment und Engagement, ein Netzwerk der bekannten Institutionen und den bisher nichtbespielten Orten. Für all das gilt dem Team unser Dank und Ihr Applaus. Das Jahrmarkttheater freut sich auf Begegnungen mit Ihnen an den vielen kulturellen Orten unserer Region.

Anja Imig
Jahrmarkttheater
Bostelwiebeck

INHALT
AUSBLICKKULTUR #01

SEITE 02-03
Intro, Editorial, Grußworte, Impressum

SEITE 04-05
Programm, Konau 25,
Adendorfer Serenade,
Jahrmarkttheater

SEITE 06-07
G2G Story: Corona
Schreibwettbewerb

SEITE 08-09
Programm
VHS, Region Lüneburg

SEITE 10-11
Programm
Musischer Förderverein
Barnstedt

SEITE 12-13
Kooperation CON NEXT,
Festival der Verbindungen,
G2G Fotoaktion
über 80 Jahre, Medien-
Kooperation für
Landkultur

SEITE 14-15
Programm ONE WORLD

SEITE 16-17
Programm ONE WORLD

SEITE 18
Programm ONE WORLD

SEITE 19
Programm
Kirchgartenkonzerte
Echem

SEITE 20-21
G2G Blick zurück

SEITE 22-23
Programm – alle Termine
auf einen Blick

SEITE 24
Portrait:
Die Cartoonistin
Kookie Thornton



KONAU 25 SOMMERPROGRAMM

DREI HIGHLIGHTS AN DER ELBE

**Samstag, 03. 07., 17:00 Uhr,
JOURIST QUARTETT - ACHT
TANGO SEASONS**

Das Jourist Quartett ist die wohl einzige Formation in Europa, die den russischen und den argentinischen Tango miteinander verbindet. Efim Jourist, der Namensgeber des Quartetts und einer der international herausragendsten Bajantvirtuosen, sowohl im klassischen Bereich wie in der Moderne, ist Anfang 2007 gestorben. Seine leidenschaftliche Musikalität, seine Lebensfreude und seinen schier unerschöpflichen Kompositionsreichtum lässt das Jourist Quartett in bisher vier Programmen weiterleben und entwickelt aus diesem Fundus Perspektiven für die Zukunft. Für die Bewahrung der künstlerischen

Integrität im Sinne des Gründers stehen Edouard Tachalow, Violine, und Johannes Huth, Kontrabass, die mit Jourist bis zu seinem Tod eng zusammengearbeitet haben. Christian Schulz ist an der Gitarre. Mit ihrem erfolgreichen und seit ein paar Jahren auf allen größeren Bühnen und Festivals zu hörenden Bestseller-Konzertabend „Die Acht Tango-Jahreszeiten“ lädt das Jourist Quartett zu einem emotionalen Ausflug in den Kosmos des Lebens ein. Die ganze Vielfalt des Tangos spiegelt sich in der instrumentalen Symbiose des Quartetts wider, wenn es den feinsinnigen Dialog der beiden Komponisten Astor Piazzolla und Efim Jourist mit musikalischer Intensität und Leidenschaft kunstvoll und überaus virtuos erklingen lässt.

**Samstag, 31. 07., 19:30 Uhr,
HEINRICH HEINE - WIE NEU**

Heinrich Heine im Fahrwasser von Uwe Kropinski, Günter Baby Sommer und Katharina Sommer. Durch die meisterlich-musikalischen Umspielungen leben die Worte des „entlaufenen Romantikers“ (Heine über Heine), seine schwärmerischen Verheißungen und scharfzüngigen Urteile von damals wieder auf. Gitarre (Uwe Kropinski), Schlagwerke (Günter Baby Sommer) und Flöte (Katharina Sommer) unterlegen die historischen Bilder mit freien und strukturierten Improvisationen. Sprecher Thomas Brückner entführt uns in jenen historischen Moment, in dem sich das Romantische zu politischer Mündigkeit drängte. „Des freien Rheines noch weit freie-

rer Sohn“ nennt sich Heinrich Heine im Vorwort zu seinem satirischen Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“. Der faszinierend polemische wie elegante Reisebericht als musikalisch-literarische Inszenierung. In unvergleichlich frecher Heiterkeit besuchen wir Barbarossa. In märchenhafter Leichtigkeit wandelt der Erbe Napoleons, Hegels und Schlegels mit der improvisatorischen Avantgarde. Heinrich Heine - WIE NEU.



**Voraussichtlich Ende Juli/
Anfang August.
SCHAUSPIEL-PROJEKT**

Abschlussklasse der Hochschule für Musik und Theater Rostock, Leitung Aljoscha Stadelmann. Zum ersten Mal präsentiert sich künstlerischer Nachwuchs der Rostocker Hochschule. 10 Studierende des Jahrgangs entwickeln, unter der Leitung des aus Film und Fernsehen bekannten Theater-Schauspielers Aljoscha Stadelmann, Szenen, die am 25. Juli Premiere in Rostock haben werden. Anschließend geht das Ensemble 14 Tage auf Tournee bis nach Konau. Der Termin in Konau steht noch nicht fest. Bitte kurzfristig in Konau erfragen oder unter:



Jourist Quartett (links), Günter Baby Sommer und Freunde mit dem musikalisch-literarischen Heine-Programm WIE NEU (rechts)



Trio Fabel:
Kristaps Bergs
(Cello),
Linda Leine
(Piano)
Anna Gāgane
(Klarinette)



Andrea Merlo:
„Beethoven pur“



Lisa Ilina:
„Beethoven und
seine
Strahlkraft“

BEETHOVEN 251 IN DER GUTSKAPELLE BARNSTEDT

WÜRDIGUNG EINES GIGANTEN

Die Gutskapelle - im Jahr 1593 errichtet - ist bekannt für ihre besondere Atmosphäre und sehr gute Akustik. Um ihre Schönheit einem größeren Publikum zu erschließen, wurde im Jahr 1986 der Musische Förderverein Barnstedt e.V. gegründet.

Er hat 120 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gestellt, junge Künstler:innen zu fördern und mit Konzerten und Dichterlesungen das kulturelle Leben im ländlichen Raum zu bereichern. Seitdem sind über 200 Veranstaltungen durchgeführt worden. Zum ganz großen Teil waren dies Konzerte europäischer Klassik - vorgetragen von professionell ausgebildeten Interpreten auf hohem Qualitätsstandard. Die

bis heute präsentierten Künstler:innen stammen aus über 10 Ländern Europas und Asiens. Seit 2015 ist die Kapelle auch Teil der mittlerweile weit über die Region hinaus bekannten und jährlich stattfindenden Benefiz-Musikmeile Barnstedt.

Nachdem 2020 Beethovens 250. Geburtstag Corona-bedingt sehr dürrig ausgefallen ist und die Feierlichkeiten dem Meister in keiner Weise gerecht wurden, ist es an der Zeit, die Würdigung dieses Giganten der Musik in diesem Jahr nachzuholen. Die Konzert- und Workshop-Reihe Beethoven 251 wirft vom 16. bis zum 18. Juli an drei Abenden in Folge Licht auf das vielfältige Oeuvre und den Menschen Beethoven. Vor den jeweiligen Konzerten stehen

die Künstler:innen zum Werkstattgespräch im ONE WORLD Kulturzentrum zur Verfügung. In der Gutskapelle Barnstedt spielen die jungen Musiker:innen aus Russland, Lettland und Italien, die alle Meister ihres Fachs sind. Die Reihe startet am 16. Juli mit der wunderbaren russischen Pianistin Lisa Ilina, die „Beethoven und seine Strahlkraft“ zum Thema ihres Konzertes macht; Beethoven als Dreh- und Angelpunkt der Wiener Klassik und Ausgangspunkt für die Komponisten der romantischen Epoche. Am 17. Juli spielt das lettische Trio Fabel: Die Klarinettistin Anna Gāgane, der Cellist Kristaps Bergs und die Pianistin Linda Leine. Sie zeigen, was Beethoven, Brahms und den lettischen Komponisten Georgs Pelēcis verbindet, ob-

wohl sie unterschiedlichen Musikepochen entstammen. Das Finale am Sonntag spielt der italienische Pianist Andrea Merlo, der den Zuhörern mit seinem Programm „Beethoven pur“ über die Musik den Menschen Beethoven näherbringen möchte.

16.07. Lisa Ilina, 17:00 Werkstattgespräch im ONE WORLD, 20:00 Konzertbeginn, Gutskapelle Barnstedt

17.07. Trio Fabel, 17:00 Werkstattgespräch im ONE WORLD, 20:00 Konzertbeginn, Gutskapelle Barnstedt

18.07. Andrea Merlo 13:30 Werkstattgespräch im ONE WORLD, 17:30 Konzertbeginn Gutskapelle Barnstedt

Während des ersten Lock-downs, hat Schreibtrainerin Stephanie Freienstein einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben: „Wie Phönix aus der Asche“ war das Thema oder, anders ausgedrückt: Jede Krise hat - vielleicht auch erst im Rückblick - etwas Positives. Der Gedanke dahinter: Der Depression und Mutlosigkeit entgegenzuwirken. Die Fantasie anzuregen und kreative Lösungen für schwierige Situationen zu finden. Viele Menschen haben sich davon angesprochen gefühlt und so sind viele Texte eingegangen, darunter berührende Geschichten, die viel Einblick in das Erleben der Menschen einer Krise gewährt haben. Ein bisher nicht veröffentlichter Beitrag stammt von der fünfzehnjährigen Catharina aus Lüneburg.

Ich liege im hohen Gras. Um mich herum wachsen Blumen und Bienen schwirren herum. Ich atme tief ein. Es riecht gut hier. Alles ist friedlich und ruhig, wie in einem Traum ...

„... wach ...“ Hä? Was? Woher kommt diese Stimme? „...f-wachen, ...“. Ich seufze tief, als mir die Situation klar wird. Mir bleiben nur noch wenige Sekunden, bevor ...

„AUFWACHEN, BOSS!“

... ich abrupt aus meinem wohlverdienten Schönheits-schlaf gerissen werde.

Ich drehe mich um und werfe einen finsternen (wenn auch noch etwas verschlafenen) Blick auf meine eigensinnige Armbanduhr - beziehungsweise Sydney.

„War das wirklich nötig?“

„Ich als dein smarterer Begleiter durch die Zeit sehe es als meine Aufgabe an, dich daran zu erinnern, dass heute sowohl das Ziel deiner ersten Reise als auch dein fünfzehnter Geburtstag ist. Also krieg deinen Allerwertesten hoch und geh deine Geschenke auspacken, Boss.“

Ich lasse mich zurück in die Kissen sinken und verdrehe die Augen. „Manchmal vermisse ich die Zeit, als du die Nachrichten leise und ohne irgendwelche Unverschämtheiten auf deinem Bildschirm angezeigt hast“, grummele ich. „Dafür liebst du mich, Boss. Und jetzt mach dich endlich fertig.“ „Jaja“, stöhne ich. „Dann



Illustration: Marianne Esders

„JETZT GEH ZURÜCK ZU DEINEN FREUNDEN, FEIERE DEINEN GEBURTSTAG ZU ENDE, UND FREU DICH AN DER NOCH UNGEWISSEN ZUKUNFT, BOSS :)“

STORYTELLING

musst du aber ruhig sein. Offiziell bist du nur eine normale Armbanduhr, und die reden nicht.“

Als Antwort erhalte ich einen kurzen Piepton mitsamt der Mitteilung, dass mein, ich zitiere: „unfassbar intelligentes und absolut unverzichtbares Gerät jetzt leider stummgeschaltet ist.“

Ich verdrehe noch einmal

die Augen und stürze mich dann in den ständigen Kampf mit meinen schulterlangen, dunklen Locken und den eher seltenen mit der Auswahl meiner Kleidung - hey, schließlich ist heute mein Geburtstag, da darf ich wohl mal eine Schippe drauflegen.

Danach renne ich nach unten ins Wohnzimmer - nur um vor der Tür von meiner Mutter gestoppt zu werden. Sie lächelt und umarmt mich fest. „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Süße. Ich kann gar nicht glauben, dass du schon fünfzehn Jahre alt wirst!“ Dann tritt sie einen Schritt zurück und hebt scherzhaft ihren Zeigefinger. „Aber ins Wohnzimmer darfst du trotzdem erst, wenn deine Großeltern da sind. Du willst ihnen doch nicht den Spaß verderben, dir beim Geschenkeauspacken zuzusehen, Olivia!“ Ich muss lachen. Manchmal glaube ich echt, dass sich meine Familie mehr auf meinen Geburtstag freut als ich!

Der Rest des Vormittags

vergeht schnell. Um elf kommen Oma und Opa mit ihren Geschenken und dem jährlichen Schokokuchen, und ich darf endlich ins Wohnzimmer. Ich freue mich, dass sie kommen konnten - letztes Jahr wäre es bei Opas Gesundheitszustand zusammen mit Corona viel zu gefährlich gewesen, außerdem sind die Gesundheitsbeschränkungen auch erst anderthalb Monate lang wieder aufgehoben. Meine Geschenke dieses Jahr sind ganz gut. Ein bisschen Makeup, eine hübsche Kette und ein paar Bücher. Alles in allem nichts Besonderes. Aber das ist ja auch nicht alles - heute Nachmittag kommen meine besten Freunde vorbei, mit denen ich dann die erste richtige Party meines Lebens feiern werde! Mit ihnen wird das super. An meinem vierzehnten Geburtstag, als Corona gerade erst nach Deutschland gekommen war,

durfte ich gar nicht feiern. Geht ja auch schlecht, wenn man von allen zwei Meter Abstand halten muss. Aber meine Freunde, dieser kleine, durchgeknallte, lebenswerte Haufen Menschen, sind vor einem Jahr einfach mit Picknickdecken, Geschenken und einem Kuchen in meinen Garten spaziert und haben für

und ein Gegenmittel, aber der Klimawandel ist dabei vollkommen in Vergessenheit geraten. Deswegen will ich das jetzt ein bisschen besser machen.“

Sie wirkt ernst, aber bevor ich etwas sagen kann, hängt sich Mira von hinten an uns dran. „Also nicht, dass ich dir da nicht

zen zusehe, piept Sydney leise. „Schau mal aufs Dach, Boss!“, lese ich. Ich lächle und schaue nach oben, um mir das Mädchen neben meinem Zimmerfenster anzusehen. Als sich unsere Blicke kreuzen, kann ich sehen, dass sie lächelt. Sie bewegt die Lippen, murmelt zu sich selbst diese hoffnungsvollen, glücklichen Worte, an die ich mich heute noch erinnere.

Ich gucke zu, wie von ihrer

noch namenlosen, unpersönlichen Armbanduhr ein sanftes Licht ausgeht, das sie langsam wie ein Schutzschild einhüllt, bis es sich plötzlich zu einem nadelstichgroßen Pünktchen zusammenzieht und das Mädchen mit sich nimmt, damit sie diese Reise, diese Zeit, die ich schon mitgemacht habe, selbst erleben kann. Wieder kommt ein leises Piepen von meinem Handgelenk.

„Jetzt geh zurück zu deinen

Freunden, feiere deinen Geburtstag zu Ende, und freu dich an der noch ungewissen Zukunft, Boss :)“, steht auf Sydneys Bildschirm. Und genau das tue ich. Auf dem Dach, ungesehen von den Feiernden, sitzt ein Mädchen. Sie streicht sich die kinnlangen, dunklen Locken aus dem Gesicht - einem Gesicht, dass nur ein wenig jünger wirkt als das der Jugendlichen, die heute fünfzehn geworden ist.

Auf ihrer Armbanduhr blinkt eine Nachricht auf. **„Die Leistung Ihres Gerätes lässt nach. Wir bitten Sie, schnellstmöglich in ihre Zeit zurückzukehren.“** Das Mädchen seufzt, und drückt den Knopf auf ihrer Uhr, der sie zurückbringt. **„Rückreisevorgang eingeleitet.“** Sie blickt noch einmal nach unten, in das dem ihren so sehr ähnelndem Gesicht des Geburtstagskinds. Als sich ihre identischen Augen treffen, lächelt sie. „Scheit so, als würde bald eine gute Zeit anfangen.“

Weitere Texte des Schreibwettbewerbes finden Sie hier:



Gegen neunzehn Uhr, als ich meinen Freunden beim Tan-

VHS REGION / KULTUR

DER MIX MACHT'S!

VHS REGION LÜNEBURG MIT WEIT GEFÄCHERTEN ANGEBOTEN

Ansprechpartnerin:
Isabel Gerstl

Unabhängig vom Alter und von privaten oder beruflichen Vorkenntnissen bietet die VHS Region Lüneburg ein vielfältiges kulturelles Angebot. Unter dem Motto „einfach #MACHEN“ möchten wir Menschen zum Mitmachen inspirieren. Hier eine kleine Auswahl:

Projekte für Kinder und Jugendliche - Mach mit!

Die Angebote sind kostenfrei und stehen Kindern und Jugendlichen der jeweiligen angebotsbezogenen Altersklassen zur Verfügung. Kooperationspartner sind u.a. die Stadt und der Landkreis Lüneburg, das Museum Lüneburg, Agil e.V., One World und viele mehr.

Jedes Jahr beantragen und gestalten wir als VHS Projekte für Kinder und Jugendliche. Auch dieses Jahr ist keine Ausnahme. Hier zwei Beispiele: Die Projektreihe LernRäume Plus, gefördert durch das Niedersächsische Kultusministerium, macht dieses Mal ein freiwilliges, außerschulisches Bildungs- und Freizeitangebot für Grundschulkinder, die in Zeiten der COVID-19-Pandemie besonderer Unterstützung bedürfen. DVV-TalentCAMPus ist ein Angebot innerhalb des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Über den Deutschen Volkshochschul-Verband wurde die Möglichkeit an die VHS REGION Lüneburg herangetragen, talentCAMPus-Projekte durchzuführen. Sie richten sich an Kinder ab 9 Jahren.

Beide Projekte sind insbeson-

dere für Kinder und Jugendliche konzipiert, die aufgrund ihrer finanziellen, familiären oder sonstigen Situation nicht an anderen Angeboten teilnehmen können.

Weitere Information im Internet unter: www.vhslg.de oder per E-Mail an: info@vhslg.de
Ansprechpartnerin: Isabel Gerstl

Workshop: Collage

In diesem Workshop erstellen Sie eine eigene Collage und lernen, welche Möglichkeiten der Gestaltung es gibt. Sie können zeichnen, malen, kleben und mit unterschiedlichsten Materialien experimentieren. Bringen Sie bitte einen kleinen Text mit, etwa einen Songtext oder ein Lieblingsgedicht. Dazu entwickeln Sie eine ansprechende Bildkomposition. Nebenbei erfahren Sie Einiges über den Aufbau einer Bildcollage und die unterschiedlichen Herangehensweisen.

Nicole Schieck,
Mo. 07.06. bis 28.06.,
18:00 - 20:15 Uhr,
4 Termine, VHS Lüneburg
Kursnummer 211-22341

Schauspielwerkstatt: Geschichten erfinden

Gemeinsam mit Ihren Mitspieler:innen erfinden Sie lustige, bewegende, dramatische oder auch poetische Geschichten und bringen sie auf die Bühne. Lassen sie sich dabei von Kostüm, Requisiten, Musik und Bildern inspirieren und von ihrer eigenen Fantasie überraschen!

Petra Flindt, Sa. 12.06.,
10:00 - 16:00 Uhr,
Lüneburg VHS,
Kursnummer 211-21300

Swing für Einsteiger:innen

Schlägt Ihr Herz begeistert für Swing und Sie sind neugierig, wie man sich zu dieser Musik bewegen kann? Im Kurs erlernen Sie erste Schritte und kleine Figuren zum Puls der Musik und

erschnuppern die tanzspezifischen Techniken des Führens und Folgens. Am Ende wird Sie der Bounce nicht mehr loslassen! Für diesen Kurs ist die paarweise Anmeldung erforderlich (Leader/Follower).

**Horst-Rainer Niehoff/
Martha Piegrzik,**
Di. 15.06. bis 20.07.,
20:00 - 21:30 Uhr, 6 Termine,
VHS Lüneburg,
Kursnummer 211-21703

Für Kinder schreiben

Sie erzählen Kindern schon selbst ausgedachte Geschichten oder Erlebnisse aus der eigenen Kindheit? Sie spinnen gerne bekannte Geschichten weiter? In diesem Kurs werden Sie ihre Texte aufschreiben und dabei lernen, wie man Geschichten aufbaut, für welches Alter welche Geschichten geeignet sind und wie man Themen kind- und altersgerecht aufbereitet. Auch wenn dies ein Schreibkurs ist: Wer sich Geschichten eher vom Zeichnerischen her nähert, ist ebenfalls willkommen.

Margit Waschull,
Sa. 26.06.,
10:00 - 16:30 Uhr,
VHS Lüneburg,
Kursnummer 211-21158

Goldschmiede-Workshop

Lernen Sie von Goldschmiedemeisterin Verena Berger die grundlegenden Techniken des Goldschmiedens kennen: Anfertigen, Feilen, Biegen, Sägen, Löten, Schmieden oder Versäubern. Gestalten Sie Ihren eigenen Entwurf! Je nach Wunsch können Ketten, Ringe, Ohrringe, Anhänger oder Armreifen aus Silber angefertigt werden, auch mit Fassungen für Steine.

Verena Berger,
Sa. 26.06. bis 27.06.,
10:00 - 18:00 Uhr,
2 Termine, VHS Lüneburg,
Kursnummer 211-22827

Gin - Getränk von Königinnen und Bettlern: Einführung und Tasting

Seinen charakteristischen Geschmack erhält Gin durch die Aromatisierung mit Wacholderbeeren, dazu kommen meist noch Koriander und Mischungen verschiedenster weiterer Früchte, Kräuter und Gewürze, wodurch sich die erstaunliche geschmackliche Vielfalt ergibt. Auf einen Kurzvortrag über Kulturgeschichte und Herstellungsverfahren folgt ein Tasting sechs ausgesuchter Gins, die wir zunächst pur und dann in Kombination mit einem jeweils passend dazu ausgewählten Tonicwater verkosten.

Paul Hahlbohm,
Sa. 10.07.,
18:30 - 21:30 Uhr,
Gasthaus Grote, Hauptstr. 6,
21406 Barnstedt,
Kursnummer 211-23310

iPhone-Fotografie

Wussten Sie, dass das iPhone mittlerweile die am meisten genutzte Kamera der Welt ist? Wer aus seiner iPhone-Kamera noch mehr herausholen möchte oder mit dem iPad seine Aufnahmen optimieren möchte, ist in diesem Kurs richtig. Von manuellen Einstellmöglichkeiten beim Fotografieren oder Filmen bis zur professionellen Nachbearbeitung zeigen wir, wie Fotografieren und Filmen mit dem iPhone noch mehr Spaß macht.

Frank Menger, Sa. 17.07.,
09:00 - 12:00 Uhr,
VHS Lüneburg,
Kursnummer 212-22215

Ich tue was für mich - Achtsamkeit und Singen

Eine ganzheitliche Einführung in die befreiende Welt des Singens. Der Kurs richtet sich besonders an diejenigen, die sich eigentlich nicht (mehr) zu singen trauen. Mit viel Lachen,

Bewegung und Zeit für Achtsamkeitsübungen, Stimmübung, Atemübungen, Improvisation und Singen von Songs aus aller Welt wird die Freude am Singen neu belebt.

Sylvia Lawaty,
So. 25.07., 11:00 - 16:30
Grundschule Im Roten Felde, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, Lüneburg,
Musikatelier,
Kursnummer 211-21557

Ballett für Erwachsene Anfänger:innen auch mit geringen Vorkenntnissen

Dieser Kurs bietet Erwachsenen die Möglichkeit, mit dem klassischen Ballett zu beginnen oder leichte Vorkenntnisse auszubauen. Da das klassische Ballett ein ganzheitliches Körpertraining ist, werden alle Muskeln trainiert, die Haltung wird aufrechter und die Tänzer:innen erleben in der Gruppe die Freude an klassischer Musik - natürlich auch an der Ballettstange.

Gunda Kremeik,
Mi. 11.08. - 27.10.,
19:30 - 20:45 Uhr,
12 Termine, VHS Lüneburg,
Kursnummer 212-21795

Kalligrafie - Ab ins Recyclingbuch!

In Ihrem kalligrafischen Fundus befindet sich so Einiges von der Sorte "zu schade zum Wegwerfen"? In diesem Kurs recyceln wir die Reste und das Übriggebliebene zu einem Buch, das mit Lapidarantiqua und Handschrift vervollständigt werden kann. Das Angebot richtet sich an Kalligrafie-Erfahrene.

Gaby Fanslau,
Fr. 02.07.,
17:30 - 20:30 Uhr,
Sa. 03.07.,
09:00 - 13:00 Uhr,
So. 04.07.,
09:00 - 13:00 Uhr,
VHS Lüneburg,
Kursnummer 211-22405

Gefördert durch



Ob Collage-Kunst wie die von Birger Rehse, iPhone-basierte Werke wie von Jochen Heuser, Swing, Storytelling oder Goldschmiede - Kreativität kennt keine Grenzen und Angebote der VHS bieten Einstieg und geben Mut, einfach zu #MACHEN



JAHRMARKTTHEATER SOMMERPROGRAMM

ZELTPLATZ DER ZIVILISATION

Seit 14 Jahren lädt das Jahrmarkttheater in den Sommermonaten zu beeindruckenden Open Air Produktionen ein. Mal wird gelacht, mal geweint - hoch her geht es immer. Der Sommer 2021 ist aber auch für das Jahrmarkttheater ein besonderer, denn die Sehnsucht nach Begegnung, Gemeinschaft und Kultur ist so gewaltig wie die derzeitigen Fragen an unser Zusammenleben.

Beititelt ist das diesjährige Sommerprogramm als „Zeltplatz der Zivilisation“. Im Mittelpunkt steht das allgegenwärtige Thema der „Krise“. Dabei ist natürlich auf die Fähigkeit des Jahrmarkttheaters Verlass, auch ein solch sperrig und kompliziert scheinendes Thema kreativ, spielerisch und unterhaltsam aufzuarbeiten. Zusammen mit dem Publikum. Und leichten Herzens.

Den Auftakt macht das Kinderstück „Trecker kommt mit“. Der als „Schönstes Kinderbuch 2018“ ausgezeichnete Text kommt erstmalig in Bostelwiebeck auf die Bühne. In dem Stück geht es um Anna, die mit ihren Eltern vom Dorf in die Stadt ziehen soll. Sie ist auch grundsätzlich dazu bereit, allerdings nicht ohne ihren geliebten Trecker! Anhand von Annas

Situation fragt das Stück auch grundsätzlich nach der Zukunft: Was wird aus den ländlichen Regionen und den Megastädten, wenn sich alles verändert, von Technik über Essen bis hin zu Freundschaft und Familie? Und wozu braucht es bald noch Trecker? Die Premiere ist für den 29. Mai geplant.

Die große Sommerproduktion „Patience Camp“ erzählt anhand einer realen Begebenheit, wie sich Krisen überwinden lassen: Als der Brite Ernest Shackleton Anfang des 20. Jahrhunderts mit seiner Crew die Antarktis durchqueren wollte, scheiterte er grandios. Die Mannschaft hing viele Monate in einem Camp auf dem Eis fest. Trotz geringer Überlebenschancen hielten sie ihre Moral aufrecht: Mit Fußball und Theater! Die Premiere von „Patience Camp“ ist geplant für den 29. Juli.

Am 13. August kommt es zu einer weiteren Premiere. Die international erfolgreiche Produktion „The Whispers“ von Mbene Mwambene und Bharathi Mayandi Franaszek kommt in einer eigens für das Jahrmarkttheater entwickelten, deutschsprachigen Fassung als „Das Flüstern“ zur Uraufführung.

Doch beim Theater selbst bleibt es diesen Sommer nicht. Das weitere Programm umfasst etwa einen „Gigantoball“-Nach-



mittag - Teams aus maximal vier Spieler:innen bewegen einen gigantisch großen Ball gemeinsam über einen Parcours - und eine Ausstellung: „Übungsraum für Kritik“. Die Ausstellung wird durch eine Veranstaltung der „Dorfgedanken“ auf Einladung von Oma Sanne eröffnet (geplant am 26. Juni). Das Angebot wird durch Workshop-Formate erweitert, die von Mitgliedern des Sommer Ensembles gestaltet und geleitet werden.

Auch ein Film ist diesen Sommer im Programm: „Deutsche Prepper“ von Verena Hahn handelt von Menschen, die sich im Alltag für potenzielle Krisen jeglicher Art vorbereiten und ist am 19. Juni zu sehen. Die Filmemacherin ist vor Ort und steht nach der Vorführung für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Zu diesem vielfältigen Programm gesellt sich mit der „Poststelle“ ein innovatives Begleitformat. Der Kölner Journalist und Fotograf Philipp Awounou

wird die Geschehnisse auf dem „Zeltplatz“ in unterschiedlichen Formaten begleiten: In persönlichen Briefen, griffigen Telegrammen, Zeitungsartikeln und mit Fotos kommentiert und reflektiert er das Geschehen. Wer regelmäßig aus der Poststelle beliefert werden will, kann die Sendungen unter kontakt@jahrmarkttheater.de abonnieren.

Die jeweils geltenden Hygieneregeln werden jederzeit eingehalten. Karten für sämtliche Veranstaltungen können unter 05807/97 99 71 oder per Mail an karten@jahrmarkttheater.de reserviert werden. Solange jedoch die Corona-Lage noch keine Planungssicherheit darüber erlaubt, ob die Veranstaltungen real, digital oder hybrid stattfinden, bittet das Jahrmarkttheater darum, zunächst von Überweisungen abzuweichen. Alle Infos zum kompletten Programm auf:



NEUE PERSPEKTIVEN: RÜCK- UND LICHTBLICK

Eine Stunde live im Radio zu spielen mit Philipp Cavert als Moderator war eine wunderbare Erfahrung und auch ein echter Nervenkitzel, die Resonanz überwältigend. Nun gilt es, meine erste Lied-CD vorzubereiten mit Hanna Zumsande. Dafür habe ich ein Stipendienprogramm Klassik im Rahmen von NEUSTART KULTUR bekommen. Vergeben wurden deutschlandweit 1500 Stipendien an selbstständige Künstler, die in der klassischen Musikszene etabliert sind und ein besonderes Projekt planen. Im September können

wir hoffentlich mit dem Programm einen Liederabend geben in der Reihe „Musik zum Leben“ in St. Johannis in Lüneburg und in St. Marien in Winsen.

Am 05.09. spiele ich mit der Bratschistin Lena Eckels im Rahmen der Winsener Brahmswoche um 19:00 Uhr im Marstall einen Kammermusikabend mit Werken von Johannes Brahms und Clara und Robert Schumann.

Auftritte meiner Schüler sind im ONE WORLD in Reinstorf geplant am 06.06. und am 24.06. jeweils um 17:00 Uhr. Katharina Hinz



VIELE KULTUREN

Live Musik im Saal & im Kulturgarten, regionale und internationale Küche, der Saal für Ihre Feier oder Tagungen, Kino, Regio-Shop & Bibliothek, Ausstellung, Pop-Up-Galerie, internationale Spiele, Ausbildung, Kurse, Integration und Treff

One World Kulturzentrum Ostheide e.V.
21400 Reinstorf, Alte Schulstraße 1
E-Mail: Vorstand@1W-lg.de
Tel.: 04137 81 49 490
www.1w-lg.de



**BRAUKURS
BRAUEREIFÜHRUNG
VERKOSTUNGEN**

Taglich geöffnet
Samstags und Sonntags
ab 15 Uhr

Klein Sommerbeck 4
21368, Dahlenburg



CON NEXT FESTIVAL DER VERBINDUNGEN 27.08.-12.09.

DAS NEUE GROSS IST VIELFACH KLEIN

Die Idee ist aus der Not geboren: ein Festival, gleichzeitig auf städtischen wie ländlichen Bühnen, von Profis sowie Amateuren. Blaupause dafür war die pandemiebedingt dezentral veranstaltete Musikmeile 2020. Weiterentwickelt vom Provisorium zu einem Festival, das Brücken schlägt zwischen künstlerischen Sparten, Hand- und Kopf-Arbeit, Stadt und Land, unterschiedlichen Kulturen und Generationen.

Initiatoren des Festivals sind der Hof der Künste in Vögelsen und der Initiativkreis der Barnstedter Benefiz Musikmeile, umgesetzt vom ONE WORLD-Team und einer Kuwi-Studentin der Leuphana. Im Gegensatz zu anderen Formaten, wie zum Beispiel dem abgesetzten „A Summer's Tale“, sind Veranstaltungen ebenso auf Bühnen eingeführt Program-Anbieter geplant wie bei Privatleuten, Vereinen,

Kirchhöfen oder Gemeinden. Entstanden ist diese Vision im Dialog zwischen dem Team der Musikmeile und dem Hof der Künste anlässlich der Musikmeile 2019.

Unter Pandemie-Bedingungen ging es 2020 erstmalig darum, alternativ zu dem bisherigen Festivalort mit 9 Bühnen an einem Ort überhaupt eine Durchführung zu sichern. Das dezentrale Not-Festival vieler kleiner Bühnen wurde so zum Modell für ein großes Regional-Event in diesem Jahr. Denn es wurde schnell deutlich, dass es bei guter Vorbereitung und Unterstützung der fünfzehn unterschiedlichen Spielorte sehr wohl möglich war, wie im Vorjahr fünfzig Auftritte erfolgreich umzusetzen. An erprobten Veranstaltungsorten wie der VHS in Lüneburg, dem ONE WORLD oder dem Kirchplatz in Thomasburg fanden ebenso Konzerte statt wie in privaten Gärten, Parks oder Musikzim-

mern. Aus der Notfall-Variante wurde so ein Probelauf für einen Teil des für 2021 angestrebten Konzeptes. Vom 27.08. - 12.09. ist eine Vielfalt von Einzelveranstaltungen geplant, die in der Musikmeile am 11./12.09. ihren Höhepunkt finden werden. Das Oberthema lautet „Festival der Verbindungen“, der Titel „CON NEXT“. Denn hierum geht es: Mit künstlerischen Mitteln zu zeigen, welche Schritte die immer weiter auseinanderdriftende Welt, wieder in Verbindung bringen könnte.

Mit 3 Unterthemen „generation 2 generation“ - Formate, die den Dialog zwischen den Generationen anstoßen bzw. vertiefen, „station 2 station“ - Profis/Amateure, Stadt/Land, Kopf-/Handarbeit, „culture 2 culture“ - interkulturelle Formate zwischen unterschiedlichen Herkunftsregionen, Disziplinen, Genres. Die Plattformen Konzert, Performance, Tanz, Lesung, Vortrag, Film, Theater, Ausstellung,

Video, Multimedia-Doku, Küche, Spiel, Sport, Handwerk sollen bespielt werden. Der Teil des von Profis bestrittenen Musikprogramms ist weitestgehend geplant, denn hierfür wurden über das Programm „Niedersachsen dreht auf“ bereits Honorarförderungen bewilligt. Der Landkreis hat seine Unterstützung ebenso zugesagt wie der Freundeskreis um den Hof der Künste. Aus der Vorbereitungs-Kasse der Musikmeile stehen ebenfalls noch Mittel bereit, sodass ein überschaubares, aber nicht ganz unerhebliches, Erstrbudget für dieses neue Festivalformat zur Verfügung steht. Mittlerweile haben sich auch weitere Veranstaltungsorte aus Amt Neuhaus und Lüneburg angeschlossen, ebenso fünf freie Theater. Für alle anderen Programmfelder ist die Planung im vollen Gange, aber noch offen, und Programm-Anregungen können gern geschickt werden an das Festival-Büro im ONE WORLD Kulturzentrum meine_anregung@1w-lg.de

AUFTAKT FÜR EIN KOMMUNIKATIONS-NETZWERK

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

Es gibt so viel tolle Angebote in der Region, Künstler:innen, Musik, Veranstaltungsorte. Gerade die aus dem Landkreis finden jedoch viel zu wenig Beachtung. Nicht, weil das Interesse fehlt, sondern weil es an der Kommunikation hapert. Daher haben wir uns zusammengetan, um das kulturelle Angebot besser, langfristiger und auf mehreren Kanälen anzukündigen: AUSBLICKKULTUR hier als Erstausgabe mit 24 Seiten (zukünftig 40 Seiten).

INFOTAFELN FÜR 8 PLAKATE

ONE WORLD hat mit Hilfe der SG Ostheide günstig 18 Infotafeln erstanden. Die stehen gegen eine kleine Gebühr zukünftig als Anfang eines regionalen non-kommerziellen Plakat-Netztes auch anderen sowie privaten Veranstaltern zur Verfügung.

KONTAKT/KOOPERATION
Redaktion@AusblickKultur.de

WEBSITE IST IM AUFBAU

Geplant ist eine Plattform, bei der jedes Angebot nach Nutzerfreigabe autonom in den Kalender eingegeben werden kann.

VIDEO-SERVICE

Durch Unterstützung von NEUSTART KULTUR können ONE WORLD und VHS Video/Schnitt-Kurse anbieten, aus dessen Teilnehmer:innen wir ein Team bilden wollen, das den Musiker:innen zur Verfügung steht.



GENERATION 2 GENERATION: 80 JAHRE JUGEND-FOTOS

EINMAL ALT IST VIERMAL JUNG

WER IST HIPSTER - OMA, PAPA, ICH?

Marktforscher, Vertriebsstrategen, Influencer und wer sonst von Abgrenzungs-Denke profitiert, filetieren zunehmend die Gesellschaft oder besser, unsere Haltungen zueinander. Das fördert Umsätze und gleichzeitig Schubladen jeglicher Art. Alte tragen beige Steppjacken-Uniformen oder sind Forever-Young-Apostel. Junge sind überbehütete Nesthocker oder überzornige Besserwisser. So einige Klischees, die zunehmend statt eines Dialoges zwischen den Generationen gepflegt werden. Ein offenes Foto-Projekt des ONE WORLD hält hier munter dagegen.

Alle haben sie, die geilen Fotos mit den abgestoßenen Ecken, zig mal angesehen und darin eingetaucht: In den Stolz über das erste Moped in den 1950ern oder den Rausch des Harley-Trips in den 1980ern. Ins Gefühl beim letzten Hendrix-Gig 1970 auf Fehmarn, bei Bowie 2002 in Berlin, beim ersten Lunatic oder Bill Haley 1958 auf der ersten Deutschland-Tour. Bilder von Ostermärschen oder Fridays for Future. Nur dass die jüngeren Fotos keine abgestoßenen Ecken haben, da sie in Handys stecken.

Macht nix, denn sie können ja beim nächsten Drogeriemarkt für diesen Zweck geprintet werden. Denn das braucht die Aktion: Ausgedruckte Fotos, die das eine einzigartige Feeling zeigen. Wie die Fotos von Tina und Bernd Uhde, die den ersten Grundstock bilden zu diesem Kaleidoskop.

Bilder, die mehr als 1.000 Worte sagen übers Jungsein, Aufbruch, Abenteuer Leben, Begeisterung für ein Projekt, eine Idee oder was auch

immer. Über Liebe, Trauer, Wut, Reisen oder über das Ankommen. Für dieses Generationen-Treffen der bildgewordenen Emotionen baut das ONE WORLD seinen Club-Raum um, zur offenen und wachsenden Galerie. Bringt uns Abzüge Eurer tollsten Jugend-Fotos. Wir sammeln die Bilder so lange, bis eine großformatige Themen-Ausstellung mit einem Fest der Generationen eröffnet wird. Mit Bilderschau, Film, Musik, Drinks, Mode, Tanz.

Ja, äußerlich hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vieles verändert, aber gleichzeitig gibt es viel zu erzählen und voneinander zu lernen über den immer gleichen Elan der Jugend, den wir brauchen, um zu schaffen, was vor uns liegt.

Das werden wir feiern! Und zu gewinnen gibt es auch was:

Wir verlosen 4 x 3 Quartaltickets für das Konzert-Programm des ONE WORLD unter allen Teilnehmer:innen der Bildersammlung.



WIR FREUEN UNS AUF EURE BILDER - BRINGT SIE EINFACH VORBEI UND ERZÄHLT UNS KURZ DIE GESCHICHTE DAZU! ODER SCHICKT SIE AN REDAKTION@AUSBLICKKULTUR.DE

PROGRAMM ONE WORLD VOM 28.05. - 04.06.

GLOBAL GROOVE

Do. 28.05., 20:00 Uhr

BRAZZO BRAZZONE & THE WORLD BRASS ENSEMBLE

Mit „Brazzo Brazzone & The World Brass Ensemble“ präsentieren wir am 28.05.2021 um 20 Uhr eine gewitzte Italo-World-Groove Brass Band. Ihr Sound ist geprägt durch einen wilden Stilmix aus Jazz, Rock-, Funk-, Latin- und Balkanbeats. Die Band, um den Jazz-Trompeter Daniel Zeinoun, gründete sich im Frühjahr 2012 und verkörpert die Brass Tradition vom Italien der 20er Jahre. Mit den vor allem lauten Blasinstrumenten repräsentieren sie eine typisch italienische Big Band. „Brazzo Brazzone“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, mühsam entzifferte Stücke lebendig zu machen und möglichst authentisch zu rekonstruieren. So erproben die Musiker traditionelle Musik an einem modernen Publikum und schaffen dadurch erlebnisreiche Konzerte.



BLUE NIGHTS

Sa. 29.05., 20:00 Uhr

SENDECKI/SPIEGEL

Vladyslav Sendeci gilt als einer der kraftvollsten und kreativsten Solopianisten der europäischen Jazzszene, die Süddeutsche Zeitung lobte ihn als „Meister der Emotion, der ergreifende musikalische Virtuosität erschafft.“ Und der New Yorker Village Voice zählte ihn zu einem der fünf besten Jazzpianisten der Welt, Al Jarreau pflichtete bei: „Vladyslav Sendeci is highly ranked among the great pianists of the last 100 years, with Herbie, Chick and Duke and Jarrett.“ Jürgen Spiegel seinerseits ist u.a. seit mehr als fünfzehn Jahren treibende, rhythmische Kraft und sensibler Klangmaler im weltweit hochgeschätzten Tingvall Trio, das mittlerweile neben Till Brönner als das „Aushängeschild“ deutscher Jazzmusik im internationalen Kon-



text gilt. AUDIO bescheinigt ihm „eine atemlose Drum-Akrobatik und sowohl sensible wie dynamische Klangtechnik.“ Jetzt sind sich die beiden in Hamburg beheimateten Musiker in einer ungewöhnlichen Piano/Schlagzeug - Konstellation für ein spannendes Projekt im Studio begegnet: Poesie trifft auf Dynamik, Virtuosität auf feine Zwiesprache, Freiheit auf Austausch von Emotionen. Eine Klangreise, der man sich nur schwer entziehen kann, und die wie selbstverständlich die Grenzen zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik auflöst. Live ist jeder Abend ein Unikat, von dem man nur weiß, dass er berühren wird ...

text gilt. AUDIO bescheinigt ihm „eine atemlose Drum-Akrobatik und sowohl sensible wie dynamische Klangtechnik.“ Jetzt sind sich die beiden in Hamburg beheimateten Musiker in einer ungewöhnlichen Piano/Schlagzeug - Konstellation für ein spannendes Projekt im Studio begegnet: Poesie trifft auf Dynamik, Virtuosität auf feine Zwiesprache, Freiheit auf Austausch von Emotionen. Eine Klangreise, der man sich nur schwer entziehen kann, und die wie selbstverständlich die Grenzen zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik auflöst. Live ist jeder Abend ein Unikat, von dem man nur weiß, dass er berühren wird ...



SINGER SONGWRITER

So. 30.05., 17:00 Uhr

LIEDER! MACHERINNEN „NAH UND FERN DER BRANDUNG“

Kerstin Bogensee, Tania Fritz, Fräulein Frey: Drei unabhängige Musikerinnen leben und anker im Norden und treffen sich zu einem ganz besonderen Abend. Jede Singer-Songwriterin beschreibt auf ihre eigene, ganz authentische und un-



terhaltsame Art das Auf- und Ab des Lebens und das, was es mit sich bringt. Ihre Lieder erzählen von Liebe, Freundschaft, Alltag, Mut und der Einsicht, dass jedes Ende auch ein neuer Anfang ist. Mit allen Wassern gewaschen, setzen die drei Songpoetinnen ihren Stücken Schaumkronen auf, tauchen in Sinntiefen ein und können in Zeiten der Seenot Leuchttürme sein. Erfirschend wie eine Auszeit am Meer wirkt ein Abend mit diesen drei Künstlerinnen. Man darf sich emotional durchpusten, treiben und tragen lassen, um danach mit einem zufriedenen Grinsen den Heimweg anzusteuern ...



NEW CLASSIC

Do. 03.06., 20:00 Uhr

ROTHKO STRING QUARTET

Das Rothko String Quartet (RSQ) wurde 2017 in Lüneburg gegründet und besteht aus den Musikern Marc Kopitzki (Viola), Jakob Nierenz (Cello), Joosten Ellée (Violine) und William Overcash (Violine). Die Mitglieder des Quartetts haben alte sowie neue Musik studiert, was vielfältige Konzertprogramme ermöglicht. Das Quartett empfindet es daher als seine Aufgabe, die Musik marginalisierter Komponist:innen zu Gehör zu bringen sowie weniger bekannte Werke der klassischen Musikgeschichte vorzustellen. Häufige Kollaborationen mit zeitgenössischen Künstler:innen verschiedener Disziplinen ermöglichen ein ausgeprägtes Repertoire.



GLOBAL GROOVE

Fr. 04.06., 20:00 Uhr

SEDAA (MONGOLEI / IRAN)

Seit ihrer Gründung 2009 verbinden SEDAA auf außergewöhnliche Weise die traditionelle mongolische Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen. Die ausgebildeten Musiker schaffen eine Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Traditionelle Instrumente und uralte Gesangstechniken bilden die Grundlage ihrer Kompositionen. Vibrierende Untertongesänge verschmelzen mit dem Kehlgesang Hömii und den Klängen der Pferdekopfgeige Morin Khuur. Zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen entsteht ein Klangteppich aus Schwingungen und Stimmungen, der die Zuhörer auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße mitnimmt.



PROGRAMM ONE WORLD VOM 06.06. - 11.06.

GARTEN DER KULTUREN

So. 06.06., 13:00 - 21:00 Uhr

Den „Garten der Kulturen“ auf dem Gelände des ONE WORLD eröffnen wir als eine weitere Plattform, um nachhaltige Anstöße zu interkulturellem Dialog zu schaffen. Im seit letztem Jahr als Kulturgarten betriebenen ehemaligen Biergarten, auf dem Hof und am Bach. Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung von Seiten des FONDS SOZIOKULTUR e.V., wofür wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Für die Gestaltung des Hofes haben die von KRASS e.V. betreuten Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern Tafelbilder gemalt. Die brachliegende Gartenfläche am Vitusbach hat unser junges Team mit Hilfe vieler Freunde des ONE WORLD neu angelegt. Bäume, Sträucher, Stauden, Blumen und Kräuter von allen Kontinenten werden gepflanzt. Schmiedekunst und Skulpturen werden folgen. Die Pflege des Gartens wird eine Studentin aus Vietnam übernehmen. Eine Open-Air-Galerie ist geplant und natürlich Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen. Und damit geht es zur Eröffnung los:

GLOBAL GROOVE

14:00 Uhr

BAILANDO - ANA MARIA VON CORVIN & FRIENDS

Ana María und Freunde spielen einen bunten Mix lateinamerikanischer Musik mit Gitarre, Bass, Akkordeon, Steel-Drum und Percussion. Der Gesang kommt von der Kolumbianerin Ana María von Corvin und Amed Soto aus Kuba. Sie werden von Lucas von Corvin, Carlos Ramos Díaz und Christine Sommer vielseitig instrumental begleitet. Das Repertoire enthält



verschiedene bekannte Rhythmen aus der Karibik wie Boleros, Son, Cumbia und Latin Pop. Es werden traditionelle und moderne Lieder zu hören sein, sodass für jeden etwas dabei ist.

HIP HOP INTERNATIONAL

15:00 Uhr

KRASSHOPPERS

Die internationale Kinder- und Jugendlichen-Tanztruppe, vom Verein Krass e.V., ist schon zur Eröffnung vor drei Jahren

aufgetreten - unter Leitung des senegalesischen Choreografen Patis - und zum ersten Geburtstag des Zentrums.

Wir freuen uns sehr, dass sie nun den Garten am Vitusbach mit einer Tanzeinlage eröffnen werden.

FOLK MEETS JAZZ

15:30 Uhr

DUO MALIKI

Die Sängerin Chiara Raimondi und der Akkordeonist Markus Korda trafen sich 2019, um das Duo Maliki zu gründen. Musikalische Grundlage des Duos ist die Ver-



einigung ihrer doch sehr unterschiedlichen Backgrounds: Chiara ist ausgebildete Jazzsängerin, Markus widmet sich verschiedensten folkloristischen Traditionen. Das schillernd farbenfrohe Repertoire entspringt eben dieser Vermischung: herzergreifende Rembetico aus Griechenland, temperamentvolle Tangos, melodische Musette, beswingter Gypsy Jazz sowie traditionelle und populäre Lieder aus ihren Heimatländern Italien und Deutschland. Duo Maliki entführt damit die Zuschauer auf eine Reise durch Raum und Zeit.



NEW STARS

17:00 Uhr

Offenes Vorspiel der Schüler von Katharina Hinz aus Wendhausen.

GLOBAL GROOVE

18:30 Uhr

DOUBASSIN SANOGO & WAPANI

Schon seit ihrer Kindheit sind, die aus Burkina Faso stammenden Mitglieder der Band, Musiker und jeder von ihnen beherrscht mehrere Instrumente. Heute produzieren sie Musik des Mandingo-Volkes, in der Jazz, Blues und Reggae auf traditionelle afrikanische Instrumente treffen und



einen eigenen besonderen Stil schaffen. So ist für jeden Zuhörer etwas dabei, wenn virtuose Balafonklänge mit den zarten Tönen der Stegharfe (N'goni) und kräftiger Percussion verschmelzen. Neben der Organisation von Festivals in westafrikanischen Ländern, gibt die Band mittlerweile erfolgreiche Konzerte in Europa. Tanzende Konzertgänger sind dabei keine Seltenheit.



AMERICANA, BLUES, FOLK

20:00 Uhr

HOUSE ON A HILL

Die Band zeichnet sich durch eine mitreißende, unbändige Spielfreude aus, die die Hamburger Blueslegende Claus „Dixi“ Diercks und seine Band in nullkommanix ins Publikum überträgt. Wer Claus kennt, weiß, was man an Stimmgewalt und an der Bluesharp zu erwarten hat! Ein Abend mit dieser Kapelle bedeutet Spaß, Seelenbaumel, Groove und eine einzigartig herzliche Kommunikation mit dem Publikum. Von der wunderbaren Ballade bis hin zu absolut tanzbaren Zydeco-, Soul- und Country-Titeln, geht es auf die Reise.



CROSS OVER

Fr. 11.06., 20:00 Uhr

KLEZMER - MISCHPOKE

„Heymland“ - so betitelt die Mischpoke ihr neues Programm, das die fünf Vollblutmusiker:innen nach intensiver Probenarbeit nun endlich auf die Bühne bringen. Das Programm ist das Ergebnis einer 14 Monate langen Beschäftigung mit komplett neuem musikalischen Material. In einer fast konzert-



losen Zeit galt die volle Aufmerksamkeit der Erarbeitung neuer Arrangements traditioneller Melodien - aus dem großen Schatz der Klezmermusik. Einen immer größeren Raum bekommen aber auch Eigenkompositionen. Zu hören sind Lieder im Wechsel mit feurigen Instrumentaltiteln, die in gewohnter Art daherkommen. Mal traditionell, mal jazzig, mal melancholisch und wie immer sehr virtuos. Mischpoke eben. Erstmals mit dabei sein, wird der Berliner Pianist Christoph Spangenberg.



PROGRAMM ONE WORLD 13.06 - 24.06.

BLUE NIGHTS
So. 13.06., 17:00 Uhr
REZA MASSOUD
GODEMANN DUO

Am 16.04. veröffentlichte die Landeszeitung den folgenden tollen Artikel (Auszug) von Hans-Martin Koch. Am gleichen Tag haben wir den Künstler ohne große Recherche gebucht. Lest selbst: „Massoud Godemann hat eine klare Vorstellung von dem, was Kunst ist. „Kunst kommt nicht von Können“, sagt der Jazzgitarrist. Das Handwerk müsse man einfach haben, es ist Voraussetzung. „Kunst aber“, sagt Godemann, „Kunst ist das Weglassen.“ Godemann, aufgewachsen auf dem Land, zur Schule gegangen in Scharnebeck, spielte als Gitarrist Rock und Heavy Metal, bis er das Album „Intercontinental“ des Jazzgitarristen Joe Pass hörte. Da wollte er hin – und nun ist er längst da. Er hat jetzt das sechste Album fertig, im Duo mit Gerd Bauder, sie sind seit 12 Jahren aufeinander eingegroovt. Joe Pass wurde Vorbild und Lehrer für Massoud Godemann, der in Wien Jazz studierte. Von Pass (1929-1994) und wohl auch vom Stil Wes Montgomerys (1923-1968) inspiriert, hat Godemann seinen eigenen Weg gefunden, Note um Note, Klang für Klang eine Melodie, ihre Beglei-



tung und die Improvisation zu einer Einheit zu binden. Godemanns Musik fußt in der Tradition und ist doch sehr gegenwärtig, hellwach, urban und erzählerisch. Es sind die Räume, die er zwischen den Tönen lässt, der intuitive Dialog mit seinen Musikern, das Aufweiten, aber nicht Wegsprengen eines Themas, aus denen sich Godemanns stilistische Poesie entwickelt. Sie erschließt sich beim Hören unmittelbar.“ Danke HMK!


GLOBAL GROOVE
Fr. 18.06., 20:00 Uhr
PULSAR TRIO

Die creole-Preisträger konnten schon viele Zuhörer mit ihrem neuartigen Klang und der Fusion aus Jazz und Weltmusik



überzeugen. Durch raffinierte Rhythmen, freie Improvisationen und originelle Melodien schaffen sie immer wieder Ohrwürmer. „Trotz ihrer vielen Taktwechsel, Breaks und Generalpausen wirkt [die Musik] nie verkopft oder kompliziert, sondern bleibt stets nachvollziehbar und zugänglich, vielfach – dank eines ausgeprägten Gespürs für griffige Melodiebögen – sogar geradezu eingängig.“ (Harry Schmidt) Mit ihrem 3. Album „Zoo of Songs“ erschließen sich die drei Musiker noch einmal ganz neue musikalische Sphären. Satte Klangfarben lassen die Band gereift und unverwechselbar wirken.


BLUES COMPANY
Sa. 19.06., 20:00 Uhr
45-JÄHRIGES JUBILÄUM

Es war der 21. Mai 1976, als die im niedersächsischen Osnabrück gegründete Blues Company zum ersten Mal auf der Bühne stand – schon damals mit Todor „Tosho“ Todorovic als Leadgitarrist und Sänger – und damit die Geschichte der erfolgreichsten und langlebigsten deutschen Bluesband ihren Anfang nahm. 45 Jahre später und allen kurzlebigen Trends zum Trotz, hat das Quartett mittlerweile mehr als 4.000 Auftritte in 18



Ländern absolviert. Und bis heute ist die Blues Company beim, für High-End-Sounds bekannten, inakustik-Label unter Vertrag, bei dem man bereits 1987 anheuerte. Ein Geheimnis ihres Erfolgs ist dabei die personelle Kontinuität, die für eine stabile musikalische DNA sorgt:

So ist Mike Titré als zweiter Gitarrist und zweite Stimme der Blues Company bereits seit 1980 an Toshos Seite, Drummer Florian Schaubé sitzt seit 2000 hinter dem Schlagzeug und Bassist Arnold Ogródnik ist auch schon seit 2008 an Bord. Bei Bedarf wird dieses Line-up noch durch die Bläser der Fabulous BC Horns verstärkt: durch Trompeter Uwe Nolopp und Saxofonist Volker Winck sowie durch die stimmungsgewaltigen Soul Sistaz, Maria Nicolaidés und Seda Devran. Nun gilt es, das 45-jährige Bandbestehen zu feiern. Und da kommt das ONE WORLD ins Spiel, denn genau auf halber Strecke, mit 22 ½ Jahren, war die Band hier zuletzt zu Gast bei der 3. Lüneburger Blues-Nacht. Wir sind sehr stolz, dass diese legendäre Truppe uns für ihr Jubiläumskonzert ausgewählt hat.


LOCAL HEROES
So. 20.06., 17:00 Uhr
BERNIES FAVORITEN & GUEST

Alte Hasen in der Lüneburger Musikszene sind Bernies Favoriten: Erst nur Volker „Nixon“ Nielsen und Andreas Burotta, später dann ergänzt um Bass (Joachim Stankowski) und Cajon (Claus



Amelung), sie haben von der Fußgängerzone bis zum Konzert noch immer ihr Publikum erobert. Im Angebot: Coverversionen von Pop-Oldies bis zu Rocktiteln mit viel Spaß beim Zuhören.

NEW STARS
Do. 24.06., 17:00 Uhr
OFFENES VORSPIEL DER SCHÜLER VON KATHARINA HINZ AUS WENDHAUSEN

Zum dritten Mal kommt die Pianistin und Leiterin der Adendorfer Serenade, Katharina Hinz, schon mit ihren Schülerinnen und Schülern zum offenen Vorspiel. Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen. Hier können Sie die Stars von morgen erleben.

PROGRAMM ONE WORLD 25.06 - 10.07.

BLUE NIGHTS
Fr. 25.06., 20:00 Uhr
LIEDE BOHN

Das gemeinsame Musizieren betreiben sie, seit sie sich an der Sibelius Akademie in Helsinki kennengelernt haben. Mit ihrer Musik bewegen sich die lettische Sängerin Kristine Liede und der deutsche Bassist Michael Bohn leichtfüßig zwischen Singer/Songwriter- und Jazz-Musik. Von Anfang an entwickeln sie ihren ganz besonderen Stil: mit einem unverstärkten Fokus auf Stimme und Kontrabass



und ohne elektronische Effekte. Dabei nutzen sie eigene Kompositionen, aber auch Pop- und Jazz-Arrangements, um ihre Musik in einem besonderen Licht erscheinen zu lassen. Die Musiker kreieren dadurch eine sehr persönliche und intime Atmosphäre, die nie aufgesetzt wirkt.


GLOBAL GROOVE
Sa. 26.06., 20:00 Uhr
FJARILL

Fjarill fragt mit dem neuen Programm Poësi: Wie bleibt die Kunst lebendig? Indem wir sie immer wieder lesen, hören und betrachten. Indem Worte, die vor langer Zeit geschrieben wurden, ganz unmittelbar in uns anklingen. Und besonders beglückend ist es, wenn die Kunst sich selbst fortschreibt.



Wenn vergangene Werke zu neuen inspirieren. Insofern ist es ein wunderbar bewegendes Ereignis, wie das Hamburger Singer-Songwriter-Duo Fjarill nun Gedichte von Nelly Sachs und Pär Lagerkvist vertont hat. Ihr neuntes Album „Poësi“ verbindet tieftraurige und traumschöne Lyrik mit einer ganz eigenen vielschichtigen Klangwelt zwischen Folk, Pop, Jazz und Klassik. Die schwedische Sängerin und Pianistin Aino Löwenmark wandelt gemeinsam mit der südafrikanischen Violonistin Hanmari Spiegel

so kunstvoll zwischen damals und heute, bis eine absolut zeitlose Magie entsteht. Poesie eben. Sowohl Nelly Sachs als auch Pär Lagerkvist sind 1891 geboren. Und beide erhielten Mitte des 20. Jahrhunderts den Nobelpreis für Literatur. Doch neben diesen biographischen Gemeinsamkeiten ist es vor allem der dichterische Geist, der Fjarill fasziniert. „Beide behandeln vergleichbare Themen: Warum existieren wir auf dieser Erde? Welche Stärke entwickeln wir in schwachen Momenten? Leben wir intensiver im Angesicht des Todes?“, sagt Aino Löwenmark. „Das sind Fragen, die uns in der Corona-Zeit noch einmal verstärkt beschäftigen.“ Um die inhaltliche Beziehung von Sachs und Lagerkvist zu illustrieren, wachsen die beiden Dichter-Namen im Artwork des Albums zum Stamm eines Baums zusammen. Eine Basis, aus der die Lieder von Fjarill wie verwunschene Äste emporsprossen.


BLUE NIGHTS
Sa. 03.07., 20:00 Uhr
HORST HANSEN TRIO

Durch eine farbenfrohe Fußbedeckung und einen unverwechselbaren modischen Schick wird dem Publikum bereits vor Erklängen des ersten Tons ein Anblick geboten, den es so schnell nicht vergessen wird. Was nun folgt sind facettenreiche, eigenwillige Interpretationen des modernen Jazz. Hierbei schreckt das Krefelder Horst Hansen Trio nicht davor zurück, sich der Stilistik verschiedener Genres (u.a. Fusion, Hip Hop, Drum & Bass) zu bedienen. Ihre Musik ist



ehrlich und nicht verkopft. Eingesessene Vorstellungen werden über Bord geworfen, um Platz für groovige Rhythmen, wilde Taktwechsel und energetische Improvisationen zu schaffen. Dadurch zieht die Show nicht nur eingefleischte Jazzfans in ihren Bann, sondern begeistert auch ein Publikum über Jazzgrenzen hinaus – heftiger Überjazz eben.


NEW CLASSIC
Fr. 09.07., 20:00 Uhr
CLEMENS CHRISTIAN POETZSCH - SOLO PIANO

Der Pianist Clemens Christian Poetzsch bringt sein Credo auf den Punkt: Musik bedeutet für ihn Freiheit. Improvisation, die

Erschaffung neuer Klangwelten und sein Instinkt führen zu Stücken unterschiedlichster Genres. Schon seine bisherigen Veröffentlichungen zeichnen ihn als ein besonderes Talent aus. Auf seinem neuen Album verlässt er seine Komfortzone und



fügt neue elektronische Elemente und Instrumente hinzu. Dabei wird er der Rolle des modernen Komponisten endgültig gerecht und lässt der gesamten Bandbreite seiner musikalischen Fähigkeiten freien Lauf. Einflüsse von Bach, Keith Jarrett und Ryūichi Sakamoto finden sich in diesem zeitgemäßen und individuellen Album wieder, welches beim renommierten Berliner Label Neue Meister erschien.


GLOBAL GROOVE
Sa. 10.07., 20:00 Uhr
COŞKUN WUPPINGER DUO

Zwei Gitarristen, die das Schönste ihrer Welten im virtuosens Zusammenspiel vereinen: Kulturstipendiat und Künstler Frank Wuppinger und Meisterschüler Ozan Coşkun. In ihren Konzerten verbinden die Musiker Einflüsse aus Jazz, Klassik und orientalischer Musik. Abwechslungsreich und überraschend, anspruchsvoll und zugleich leichtgängig führen sie ihr Publikum auf spannende Pfade. Jazzgitarre und klassische Konzertgitarre verbinden Eigenkom-



positionen und bekannte Klänge zu stilistischer Eigenwilligkeit. Die Musik führt die Zuhörer durch den Abend, sodass uns selig lächelnd mit jeder Note die Erkenntnis durchströmt: „Was kann es Schöneres geben als handgemachte Gitarrenmusik mit diesem Duo?“ (Die Welt).



PROGRAMM ONE WORLD 15.07 - 29.07.

WORLD GROOVE
Do. 15.07., 20:00 Uhr
MAKATUMBE

Makatumbe packen internationale Volks-, Tanz- und Popmusik in den Mixer und drücken den Dance Button. World Groove meets Future Pop. Was dabei raus kommt habt ihr vorher noch nicht gehört. Versprochen! Deswegen ist auch die Besetzung von Makatumbe in ihrem Klang und ihrer lebhaften Bühnenpräsenz ebenso breitgefächert wie ihre Musik: Vokalakrobatik und Klarinette breiten sich mit Beatbox, Raggamuffin, Stimmimitation und Obertongesang auf einer melodischen Akkordeon-Klangwelle aus, die auf einem massiven Groovegerüst aus Bass und Schlagzeug rollt. Synthie und Gitarre dicken zudem den Sound an. Die Melodien fliegen, der Bass drückt und die Musik, das Publikum, die Band, einfach alles wird eins. Das ist Makatumbe.

Für die Publikumsliebhaber und zweifachen Preisträger des „Creole Global Music Contest 2017“ spielt dabei die Größe der Bühne keine Rolle. Es geht um all das, was Musik bewegen kann, den Moment, das Publikum und die Freude am musikalischen Ausrasten. Der FOLKER schrieb: „Die Vier bedienen sich mit atemberaubender Stil-



sicherheit und Kenntnis aus dem globalen Topf traditioneller Musikstile und mischen daraus ihre ureigene Sicht auf die Musik dieses Planeten. Wohl nur wenige Bands liefern ein solch perfektes Debüt ab. Makatumbe gehört dazu. Einfach hinreißend.“ Und die Jury bei der Preisverleihung im Finale des Creole Global Music Wettbewerbs 2017 (Preis für herausragende musikalische Vielfalt & Publikumspreis) begründete ihre Entscheidung so: „Mit lustvollen Grenzüberschreitungen, einem bunten Sprachenmix und einer gleichzeitig unterhaltsamen wie ebenso lebhaften Bühnenpräsenz entwickelt MAKATUMBE eine eigene spannend abwechslungsreiche Musik, die das Publikum mitzureißen vermag und zum Tanzen bringt.“


GLOBAL GROOVE
Fr. 23.07., 20:00 Uhr
DIKANDA

Für diese mitreißende Gruppe aus Stettin steht Authentizität im Vordergrund! Die Musiker:innen suchen ständig nach neuen musikalischen Möglichkeiten und fast alle Stücke der Band stammen aus eigener Feder, inspiriert von traditioneller Musik vom Balkan, aus Israel, Kurdistan, Weißrussland sowie Indien.



Dikanda, gegründet 1997, haben bisher 7 CDs auf den Markt gebracht – einschließlich einer Live-DVD, aufgenommen im Witkacy-Theater in Zakopane. Die Gruppe hat hunderte von Konzerten gespielt, hauptsächlich in Deutschland, Österreich und in der Schweiz, aber auch in Russland, Indien und in den USA.

Für ihre einzigartige Musik hat Dikanda zahlreiche Preise erhalten – z.B. 'CD des Jahres', verliehen vom Magazin "Folker" im Jahre 2005 für ihr Album 'Usztijo'. Die Band schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre auf ihren Konzerten, es ist eine emotionale Reise durch ethnische Sounds, ein lebhaftes Potpourri aus Energie, Charisma und echten Gefühlen. Charakteristisch für Dikanda ist die Bildung neuer Worte in ihren Liedtexten. So ist eine originelle Spracheder Band entstanden - 'Dikandisch'. Einzigartig ist, wie die Band, angeführt von ihrer charismatischen Leadsängerin Anna Witczak-Czerniawska, das Publikum vom ersten Moment an mitreißt. Tanzmusik vom Allerfeinsten!


ONE WORLD TICKETS
VORVERKAUF

findet statt bei Contigo, Buchhandlung am Lambertiplatz, Tourist-Information Scharnebeck und unter der Woche, von Donnerstag bis Samstag ab 18:00 Uhr und Sonntag ab 15:00 Uhr, im ONE WORLD in Reinstorf. Kartenreservierungen sind nicht möglich.

GLOBAL GROOVE
Do. 29.07., 20:00 Uhr
MARION & SOBO BAND

Das Magazin "Folker" schreibt über die Musik der Marion & Sobo Band: "Absolut unwiderstehlich". Geboren aus der Begeisterung für das Reisen und für Sprachen, erschafft das französisch-deutsch-polnische Quintett seinen eigenen modernen Stil aus vokalem Gypsy Jazz, globaler Musik und Chanson. Dabei handelt es sich nicht um das bloße Aneinanderreihen kultureller Versatzstücke, sondern um gefühlte lebendige Realität: Die Musiker sehen sich als Bürger Europas und der Welt. Das Herz der Bonner Band sind die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der Gitarrist Alexander Sobocinski, genannt Sobo. Er stammt aus Polen und sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Frankreich.



Auf einer Jazz-Session in Bonn lernten sich die zwei vielgereisten Musiker kennen. Seitdem folgen sie gemeinsam der Idee, Musik über Schubladen hinweg zu kreieren, und zwar für ein kultur- und generationsübergreifendes Publikum. Mit ihrem neuen Album „Histoires“ präsentiert die Marion & Sobo Band ein fesselndes, zugleich verspieltes Album voller Fantasie, Humor und farbiger Musik. Das neue Album „Histoires“ erscheint im Juni 2021 bei GLM Music. Die Marion & Sobo Band wurde im Förderkatalog „Musikkulturen 2019-2021“ vom Kultursekretariat NRW aufgenommen.


ONLINE TICKETS

Können Sie kaufen über www.ticket-regional.de Suchfeld Reinstorf

MIT VORKASSE

Tickets kaufen können Sie über meine_tickets@1w-lg.de

PROGRAMM KIRCHGARTEN ECHEM 05.06 - 03.07.

FLÖTEN, GEIGEN, GESANG UND MEGATÖNE

FROLLEIN SAX
Sa. 05. Juni, 18:00 Uhr

Die vier, eigentlich fünf Saxophonistinnen, spielen mittlerweile auf einem so hohen Niveau, dass einem schon mal schwindelig werden kann: Cindy Gottlieb, die gebürtige



Amerikanerin mit ihren zwei Saxophonen, Kirsten König, die bravourös die Tonfolgen am Tenorsax meistert. Liliane Reinkober ist nach fünf Jahren in der Ferne zurück. Ohne sie wäre Frollein Sax nicht, was Frollein Sax so besonders macht. Conni Nicklaus beeindruckt mit atemberaubenden Soli und traumhaften Arrangements. Carmen Sillmann, Baritonsaxophonistin, beherrscht neben ihrem excellenten Spiel das perfekte Timing. Und los geht's.


KULLERSTEEN KOMMT!
Sa. 12. Juni, 18:00 Uhr

Das heißt, es gibt was zu erleben. Mit sprühender Spielfreude und humorvoller Moderation präsentiert Kullersteen ein musikalisches Panorama irischer Melodien und Geschichten: Ausdrucksstark, stimmungsvoll und mitunter so turbulent, dass es keinen mehr auf dem Stuhl hält, verspricht Leiter Kai Runge.


INGA & JAKOB FUHRMANN
Sa. 19. Juni, 18:00 Uhr

Sie haben eine Fülle von Stücken aus Klassik, Oper, Chansons parat – eben ihre Lieblingsstücke. Inga, die Sopranistin, wird am Klavier begleitet von ihrem Sohn Jakob. Ein Duo, das viel zu selten gemeinsam auftritt.


DILLAN VAUGHN & IAN MARDON
Sa. 26. Juni, 18:00 Uhr

Sie sind seit über 25 Jahren ein unschlagbares Team. Sie beherrschen traditionelle Songs, Klezmer-Stücke, Fiddle Music und mitreißende Ei-



genkompositionen. Dillan folgt auf der Gitarre dem, was Ian auf der Geige vorgibt. Das sorgt schon mal für äußerste Spannung, denn Ian Mardon ist auch als der schnellste Geiger Deutschlands bekannt.


KEN NORRIS
Sa. 03. Juli, 18:00 Uhr

Das große Finale bestreiten Ken Norris, die Stimme des Jazz, die alle Facetten beherrscht – und Lutz Krajenski, der Virtuose an der Hammondorgel. Was er musikalisch drauf hat, schätzen u.a. Stefan Gwildis, Thomas Quasthoff, Till Brönner, Joja Wendt, Max Mutzke. Für Roger Cicero war er musikalischer Leiter, Pianist, Arrangeur und Band-leader. Der Erfolg war riesig – Platin-LP und



Echo Pop inklusive. Beide zusammen sind erfolgreich mit Lutz Krajenski's Jazz Poeme unterwegs: Jazz und Lesung mit Ken Norris (voc) und Michael Wolfsohn (voc). In Echem werden die Beiden allerdings Jazzklassiker à la Norris und Krajenski bringen und zeigen, zu welchen Megatönen die Stimme von Ken Norris, im Zusammenklang mit den furiosen Hammondorgelklängen von Lutz Krajenski, in der Lage ist.



Adresse: An der Kirche 1-3, 21379 Echem, Konzertbeginn immer um 18:00 Uhr im Kirchgarten oder in der Kirche, Eintritt 5,00 €. Abendkasse oder Reservierung: 04136 907 7514, Programmänderungen möglich. Corona Negativtest oder Impfnachweis erforderlich. Organisation: Elke Koops, Kulturbbeauftragte der Samtgemeinde Scharnebeck. Fotos: Inga und Jakob Fuhrmann (Archiv Fuhrmann) Veranstalter: Samtgemeinde Scharnebeck


FROLLEIN SAX
Sa. 05. Juni 2021, 18:00 Uhr
KULLERSTEEN
Sa. 12. Juni 2021, 18:00 Uhr
INGA & JAKOB FUHRMANN
Sa. 19. Juni 2021, 18:00 Uhr
DILLAN VAUGHN & IAN MARDON
Sa. 26. Juni 2021, 18:00 Uhr
KEN NORRIS
Sa. 03. Juli 2021, 18:00 Uhr

ALS BUTJES NOCH STROMERTEN

HAMBURG IN DEN FRÜHEN 60ERN VON RASMUS JENSEN

Mit dieser Rubrik möchte wir die Brücke schlagen zum Vorläuferblatt AUSBLICK. Hier finden Geschichten Platz, die nicht vergessen werden wollen. Ganz egal, ob kurze Episoden, historische Erlebnisse oder die Beschreibung eines Lebensgefühls. Senden Sie uns Ihr Manuskript gerne mit Fotos an redaktion@ausblick-kultur.de

Als „Butjes“ von 10 bis 12 Jahren begannen wir unsere Erkundungsreisen durch die Stadt. Beim Bahnbetriebswerk in Eidelstedt gab es Dampfloks zu bestaunen, auf dem Altonaer Bahnhof den legendären „Trans-Europa-Express“. Mit dem Rad fuhren wir den langen Weg zum Flugplatz nach Fuhlsbüttel, um die „Super Constellation“ zu sehen, mit der Straßenbahn zu den Landungsbrücken, wenn die „Hanseatic“ festmachte, oder einfach nur um den Freihafen zu durchstreifen. Die größte Sensation aber waren die Stapelläufe in Teufelsbrück. Zumal wenn man zu den Mutigen gehörte, die dem durch das vom Stapel gelassenen Schiff für kurze Zeit verdrängten Wasser folgten, um dann der wie aus dem Nichts wiederkehrenden Flutwelle grad noch zu entkommen. War das Schauspiel vorbei, fuhren wir auf einem HADAG-Dampfer nach Blankenese oder Altona und von dort mit unseren Rädern nach Hause.

Auch ohne ungewöhnliche Ereignisse lockte der Hafen. Die Straßenbahn Linie 1 brachte uns direkt dorthin. Solange sie auf schnurgeraden Gleisen durch ebenso monotone Wohnviertel wie das unsere schaukelte, dösten wir vor uns hin, oder alberten herum. Sowie jedoch die Bahn ins Straßengewirr von Altona eintauchte, begann für uns der Puls einer anderen Welt zu schlagen. In der Zeise-Fabrik wurden Propeller für die größten Frachter gegossen. Mit etwas Glück konnten wir den Schwertransport eines dieser gigantischen Meisterwerke durch die engen Straßen kriechen sehen. Ein paar Straßen weiter war bei Menck &



Blick auf den „Michel“



Hambrock die Montage von Baggern und Kränen zu erahnen. Und von der Palmaille erhaschten wir erste Blicke auf das majestätische Hafen-Areal, das unsere Herzen schneller schlagen ließ. Angekommen an den Landungsbrücken, stürmten wir zum Tunnelleingang, die Treppen hinunter und dann durch die Röhre auf die andere Seite der Elbe. Was für ein aufregendes Gefühl es war, zu wissen, dass über unseren Köpfen riesige Schiffe sanft dahinglitten! Und dann zurück zu blicken auf das andere Ufer - beinahe schon wie von hoher See. Wie überlegen wir uns denen fühlten, die drüben in der von hier gesehen so kleinen Stadt zurückgeblieben waren. Hier hatte das Wort Freihafen einen ganz besonderen Klang. Nur vom anderen Ufer betrachtet war dies ein Umschlagplatz noch unverzollter Waren.

In Wirklichkeit war es der Ort, die Freiheit zu erahnen, mit der die Dampfer die unendliche Weite der Ozeane durchpflügten. Es waren ihre geheimnisvollen Namen, die majestätische Gleichmut, mit der sie das Be- und Entladen über sich ergehen ließen, und die Erwartung des Augenblickes, wenn sie aus ihrem Dämmerzustand erwachend die Maschinen starteten und sich zum Auslaufen bereitmachen würden, die uns die Magie der Meere spüren ließ. So wurde aus Augenblicken zeitloses Glücksgefühl. Und wenn wir uns satt gesehen hatten, strichen wir ohne Ziel und Fragen an den Kais umher. Angesichts der gleißenden Reflektionen auf den Hafenwellen konnten wir erahnen, wie es wäre, nach monatelanger Reise heimzukehren - sonnendurchglüht, voller Eindrücke und Geschichten vom Meer und fernen Ländern.

Wie trunken und doch getragen von einer wortlosen kindlichen Klarsicht kehrten wir dann am Abend auf die andere Seite des Elbtunnels in die Welt des Alltags zurück und bestiegen die Straßenbahn, beladen mit Apfelsinen, die uns Hafenarbeiter geschenkt hatten. Von

FOTOS AUS DEM ST. PAULI MUSEUM



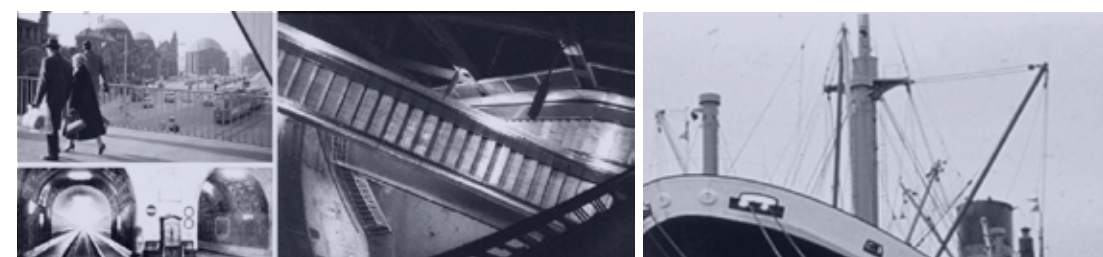
Fährhaus Teufelsbrück und Stapellauf bei der gegenüber liegenden Deutschen Werft in Finkenwerder.



Linie 1 auf der Ottensener Hauptstraße und auf der Palmaille



Blick auf die Landungsbrücken und Kaianlagen



Die Landungsbrücken und der Alte Elbtunnel

St. Pauli Kirche 1991
Hein Köllisch Platz um 1968
Pfarrhaus St. Pauli Kirche 1971
von links nach rechts



ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK



Fr. 28.05., 20:00 Uhr - Global Groove -
Brazzo Brazzone & The World Brass Ensemble,
ONE WORLD



Sa. 29.05., 20:00 Uhr - Blue Nights -
Sendecki / Spiegel, ONE WORLD



So. 30.05., 17:00 Uhr - Singer Songwriter -
LIEDER! MACHERINNEN „Nah und Fern der
Brandung“, ONE WORLD



Do. 03.06., Rothko String Quartett -
New Classic, ONE WORLD



Fr. 04.06., 20:00 Uhr - Global Groove -
SEDAA (Mongolei/Iran), ONE WORLD



Sa. 05.06., 18:00 Uhr
- Frollein Sax - Kirchgarten Echem

So. 06.06., 13:00 - 21:00 Uhr
ERÖFFNUNGSFEST, GARTEN DER KULTUREN,
ONE WORLD

14:00 Uhr - Global Groove -
Bailando, Ana Maria von Corvin & Friends,
ONE WORLD

15:00 Uhr - Hip Hop international -
Krasshoppers, ONE WORLD



15:30 Uhr - Internationale Klänge mit Gitarre
und Akkordeon - Omid Bahadori / Markus Korda,
ONE WORLD

17:00 Uhr - New Stars - Offenes Vorspiel
der Schüler von Katharina Hinz
aus Wendhausen



18:30 Uhr - Global Groove -
Doubassin Sanogo & WAPANI,
ONE WORLD



20:00 Uhr - Americana, Blues, Folk -
House On A Hill

Mo. 07.06. bis 28.06.
18:00 - 20:15 Uhr,
4 Termine, VHS Lüneburg
Workshop: Collage - Kursnummer 211-22341



Fr. 11.06., 20:00 Uhr - Cross Over / Klezmer -
Mischpoke, ONE WORLD



Sa. 12.06., 18:00 Uhr
Kullersteen kommt!, Kirchgarten Echem

Sa. 12.06., 10:00 - 16:00 Uhr, VHS Lüneburg
Schauspielwerkstatt: Geschichten erfinden
VHS Kursnummer 211-21300



So. 13.06., 17:00 Uhr - Blue Nights -
Reza Massoud Godemann Duo, ONE WORLD

Di. 15.06. bis 20.07., 20:00 - 21:30 Uhr,
6 Termine, VHS Lüneburg
Swing für Einsteiger:innen
Kursnummer 211-21703



Fr. 18.06., 20:00 Uhr
- Global Groove - Pulsar Trio,
ONE WORLD



Sa. 19.06., 20:00 Uhr - 45-jähriges Jubiläum -
Blues Company,
ONE WORLD

Sa. 19.06., 18:00 Uhr
Inga und Jakob Fuhrmann, Kirchgarten Echem

So. 20.06., 17:00 - Local Heroes -
Bernies Favoriten & Guest, ONE WORLD

Do. 24.06., 17:00 Uhr - New Stars - Offenes Vorspiel der
Schüler von Katharina Hinz aus Wendhausen, ONE WORLD



Fr. 25.06., 20:00 Uhr - Blue Nights -
Liede Bohn, ONE WORLD



Sa. 26.06., 20:00 Uhr - Global Groove -
Fjarill mit dem neuen Programm Poësi,
ONE WORLD



Sa. 26.06., 18:00 Uhr
Dillan Vaughn und Ian Mardon, Kirchgarten Echem

Sa. 26.06., 10:00 - 16:30 Uhr - VHS Lüneburg
Für Kinder schreiben - Kursnummer 211-21158

Sa. 26.06. bis 27.06., 10:00 - 18:00 Uhr,
2 Termine - VHS Lüneburg, Goldschmiede-Workshop
Kursnummer 211-22827
Fr. 02.07., 17:30 - 20:30 Uhr,
Sa. 03.07., 09:00 - 13:00 Uhr,
So. 04.07., 09:00 - 13:00 Uhr,
Kalligrafie - Ab ins Recyclingbuch!
Kursnummer 211-22405
VHS Region Lüneburg



Sa. 03.07., 20:00 Uhr - Blue Nights -
Horst Hansen Trio, ONE WORLD



Sa. 03.07., 18:00 Uhr
Ken Norris - Kirchgarten Echem



Sa. 03.07., 17:00 Uhr
Jourist Quartett - Acht Tango Seasons,
Konau 25



Fr. 09.07., 20:00 Uhr - New Classic -
Clemens Christian Poetzsch - Solo Piano,
ONE WORLD



Sa. 10.07., 20:00 Uhr - Global Groove
Coşkun Wuppinger Duo,
ONE WORLD

Sa. 10.07., 18:30 - 21:30 Uhr
Gasthaus Grote, Hauptstraße 6, 21406 Barnstedt
Gin - Getränk von Königinnen und Bettlern:
Einführung und Tasting
Kursnummer 211-23310
VHS Region Lüneburg

Fr. 16.07. - Beethoven 251 - Lisa Ilina,
17:00 Uhr Werkstattgespräch im ONE WORLD,
20:00 Konzertbeginn, Gutskapelle Barnstedt

Sa. 17.07. - Beethoven 251 - Trio Fabel,
17:00 Werkstattgespräch im ONE WORLD,
20:00 Konzertbeginn, Gutskapelle Barnstedt

Sa. 17.07., 09:00 - 12:00 Uhr - VHS Lüneburg
iPhone-Fotografie
Kursnummer 212-22215

So. 18.07. - Beethoven 251 - Andrea Merlo,
13:30 Werkstattgespräch im ONE WORLD ,
17:30 Konzertbeginn Gutskapelle Barnstedt



Fr. 23.07., 20:00 Uhr
- Global Groove -
DIKANDA, ONE WORLD

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



So., 25.07., 11:00 - 16:30 Uhr
Grundschule Im Roten Felde,
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2,
Lüneburg, Musikatelier



Do. 29.07., 20:00 Uhr - Global Groove -
Marion & Sobo Band, ONE WORLD



Sa. 31.07., 19:30 Uhr
HEINRICH HEINE - wie neu - Uwe Kropinski,
Günter Baby Sommer und Katharina Sommer, Konau 25



Voraussichtlich Ende Juli/Anfang August
SCHAUSPIEL-PROJEKT - Abschlussklasse der
Hochschule für Musik und Theater Rostock,
Leitung Aljoscha Stadelmann. Konau 25

Mi. 11.08. bis 27.10., 19:30 - 20:45 Uhr,
12 Termine, VHS Lüneburg
Ballett für Erwachsene (Anfänger:innen auch mit
geringen Vorkenntnissen) - Kursnummer 212-21795



So. 05.09., 19:00 Uhr - Kammermusikabend mit
Werken von J. Brahms und C. und R. Schumann,
im Marstall, im Rahmen der Winsener Brahmswoche,
Jahrmarkttheater, Katharina Hinz (Piano)
Lena Eckels (Bratsche)

KONTAKTDATEN



One World Ostheide e.V.
Alte Schulstr.1
21400 Reinstorf
Tel.: 04137- 81 49 490



KONAU 25
Frohe Zukunft e.V.
Elbstr. 25
19273 Konau (Amt Neuhaus)
Tel.: 038841- 61 964, Fax: 038841- 61 966
zukunft@kultur-konau.de



Jahrmarkttheater
Bostelwiebeck 24
29575 Altenmedingen
Tel.: 05807- 97 99 71
kontakt@jahrmarkttheater.de

Kirchgarten Echem
An der Kirche 1-3
21379 Echem
Abendkasse oder Reservierung
Tel.: 04136 - 90 775 14
Programmänderungen möglich



Corona Negativtest oder Impfnachweis erforderlich.
Organisation: Elke Koops, Kulturbeauftragte
der Samtgemeinde Scharnebeck



Volkshochschule REGION Lüneburg
Haagestraße 4
21335 Lüneburg
Tel.: 04131-1566 - 0
info@vhslg.de



Musischer Förderverein Barnstedt e.V.
Hauptstraße 30
21406 Barnstedt
rittergut.barnstedt@t-online.de

www.die-grünenseiten.de

Handwerker und Dienstleister
in der Ostheide
auf einen Blick

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

MONSTERALARM À LA KOKEE THORNTON

DIE KUNST DES UNSAGBAR ALLTÄGLICHEN WAHN- UND FROHSINNS

Auf Instagram sind es vor allem ihre Monster rund um Weirdoz, die bezaubern, irritieren, provozieren (je nachdem auf welcher „Seite“ die Person steht), amüsieren, nachdenklich stimmen, zu Tränen rühren oder herzlich auflachen lassen. Aber Kokee Thornton ist so viel mehr: Sängerin, Illustratorin, Produzentin – Kreative durch und durch. Die Ideen für ihre Comics, für ihre Songs findet die Wahl-Lübnegerin überall: In Gesprächen, beim Beobachten von Si-



tuationen, in Medien von Social Media über Dokus und Podcasts ... im Privaten: so viel Schönes und Absurdes. Witzig sind ihre Themen aber nicht immer, oft stehen im Fokus auch die eigenen Ängste und das persönliche Erleben. Das alles macht einen bunten Mix, gewürzt mit einer Prise Gesellschaftskritik: Gewalt, Rassismus, Covid-19 ... Aber Kunst liegt im Auge des Betrachters – also am besten selbst sehen, hören und eintauchen in die Welt der Kokee Thornton.

Eva Neuls

